

ReNatura® Z4 Bienenweide einjährig	
Anwendungsbereich:	Artenreiche, reichblühende Saatgutmischung aus einjährigen Kräutern, Kulturpflanzen und Feldblumen.
Ansaat:	Ab Mitte April. Das Saatgut benötigt ein feinkrümeliges, gut abgesetztes Saatbett.
Pflege:	Im Ansaatjahr ist kein Pflegeschnitt zu empfehlen.
Aussaatmenge:	2 - 3 g/m ² (***)
Packungsgröße:	1 kg, 5 kg
100 % Kräutermischung bestehend aus:	
Kornrade (<i>Agrostemma githago</i> **), Färber-Kamille (<i>Anthemis tinctoria</i> **), Ringelblume (<i>Calendula officinalis</i> **), Kornblume (<i>Centaurea cyanus</i> **), Kulturmalve (<i>Malva sylvestris</i>), Buchweizen (<i>Fagopyron esculentum</i>), Echte Kamille (<i>Matricaria chamomilla</i> **), Gelbklee (<i>Medicago lupulina</i> **), Klatschmohn (<i>Papaver rhoeas</i> **), Phacelia (<i>Phacelia tanacetifolia</i>), Inkarnatklee (<i>Trifolium incarnatum</i>).	

) zertifiziert nach REWISA **) zertifiziert nach G-Zert* ***) Bei opt. Bodenvorbereitung und Einsatz landw. Sätechnik.

ReNatura® Z5 Blühender Ackersaum	
Anwendungsbereich:	Artenreiche, reichblühende Samenmischung aus ein- bis mehrjährigen Kulturpflanzen und Feldblumen, für Ackerrandflächen und Ackersaumflächen.
Ansaat:	Ab Mitte April. Das Saatgut benötigt ein feinkrümeliges, gut abgesetztes Saatbett.
Pflege:	Im Ansaatjahr ist ein Pflegeschnitt im Spätsommer sowie bei später Einsaat auch im Herbst notwendig.
Aussaatmenge:	2 - 3 g/m ² (***)
Packungsgröße:	1 kg, 5 kg
100 % Kräutermischung bestehend aus:	
Kornrade (<i>Agrostemma githago</i> **), Färber-Kamille (<i>Anthemis tinctoria</i>), Ringelblume (<i>Calendula officinalis</i>), Kornblume (<i>Centaurea cyanus</i> **), Wiesenflockenblume (<i>Centaurea jacea</i> *), Wegwarte (<i>Cichorium intybus</i>), Wilde Möhre (<i>Daucus carota</i> **), Buchweizen (<i>Fagopyron esculentum</i>), Sonnenblume (<i>Helianthus annuus</i>), Margerite (<i>Leucanthemum vulgare</i> **), Lein (<i>Linum usitatissimum</i>), Echte Kamille (<i>Matricaria chamomilla</i>), Phacelia (<i>Phacelia tanacetifolia</i>), Resede (<i>Reseda lutea</i>), Gelbsenf (<i>Sinapis alba</i>), Inkarnatklee (<i>Trifolium incarnatum</i>) Großblütige Königskerze (<i>Verbascum densiflorum</i>).	

) zertifiziert nach REWISA **) zertifiziert nach G-Zert* ***) Bei opt. Bodenvorbereitung und Einsatz landw. Sätechnik.

Preisliste Bienenweiden 2016			
Art. Nr.	Mischung	Packungsgröße	unverb. empf. VK Preis €/kg, exkl. Mwst.
21110	ReNatura® Z 1 Bienenweide mit Feldblumen, Wiesenblumen und Gräsern	1 kg	23,50
21104	ReNatura® Z 1 Bienenweide mit Feldblumen, Wiesenblumen und Gräsern	5 kg	19,50
21111	ReNatura® Z 2 Bienenweide mit Feld- und Wiesenblumen	1 kg	36,00
21105	ReNatura® Z 2 Bienenweide mit Feld- und Wiesenblumen	5 kg	30,00
21112	ReNatura® Z 3 Bienenweide, artenreich	1 kg	59,00
21087	ReNatura® Z 3 Bienenweide, artenreich	5 kg	49,00
21113	ReNatura® Z 4 Bienenweide, einjährig	1 kg	21,00
21109	ReNatura® Z 4 Bienenweide, einjährig	5 kg	17,50

Preise in €/kg, exkl. Mwst., ab Lager. Unser Angebot ist freibleibend.



Fotos, Text: Kärntner Saatbau, Dr. Bernhard Krautzer, HBLFA Raumberg – Gumpenstein, Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten!



**Kärntner
Saatbau**

Kärntner Saatbau e. Gen., Kraßniggstraße 45 | 9020 Klagenfurt
Tel: +43 (0) 463 - 51 22 08, Fax: +43 (0) 463 - 51 22 08 85, www.saatbau.at



**Kärntner
Saatbau**

Aktuell

BIENENWEIDE

Informationen der Kärntner Saatbau für ihre Mitglieder und Freunde
Verlagspostamt 9020 Klagenfurt . Erscheinungsort Klagenfurt

Ausgabe 2016



Heimisches Wildblumensaatgut als Bienenweide!

ReNatura
Spezialbegrünungsmischungen

Bienenweiden...

... Nahrungsquelle für Insekten

Der besondere Wert der Regionalität

Ein wesentliches Kriterium für den naturschutzfachlichen Wert von standortgerechtem Samenmaterial, aber auch für den Schutz der potentiellen Saatgutkonsumenten liegt im Nachweis von dessen Regionalität. Um dem Konsumenten entsprechende Sicherheiten geben zu können, benötigt man ein Zertifizierungsverfahren mit Prüfsiegeln, welche die Herkunftsgebiete des Saatgutes garantieren. Damit sollen dem Konsumenten die Qualität des Saatgutes sowohl in Hinblick auf die Herkunft als auch andere wertbestimmende Eigenschaften garantiert werden.

Der gesamte Prozess der Sammlung der Herkünfte und deren Vermehrung wird von unabhängigen Kontrollstellen überwacht und das Erntegut nach der „Prüfrichtlinie für die Gewinnung und den Vertrieb von regionalen Wildpflanzen und Samen“ (www.rewisa.at) bzw. nach der „Prüfrichtlinie für die Zertifizierung und den Vertrieb von regionalen Wildgräsern und Wildkräutern nach Gumpensteiner Herkunftszertifikat - G-Zert“ (www.raumberg-gumpenstein.at) zertifiziert. Dadurch entsteht ein transparentes System, in dem der Weg des Saatgutes von den Ursprungsflächen bis zum Konsumenten nachvollziehbar ist.

Für einen gelungenen Einsatz von insektenfreundlichen Blütmischungen gilt, dass Standort, Klima, und Nutzung bei der Mischungswahl berücksichtigt werden müssen. Das Mischungsverhältnis zwischen einjährigen, überjährigen und mehrjährigen Arten muss zueinander passen und bei den Anteilen der einzelnen Arten soll auch deren unterschiedliche Konkurrenzkraft beachtet werden. Ziel bei der Zusammensetzung solcher Mischungen muss auch eine kontinuierliche Versorgung der Insekten mit Pollen und Nektar sein, speziell im Zeitraum von Juni bis Oktober, wo nach der Aberntung der Ackerkulturen der größte Nahrungsmangel herrscht.

Anlage und Pflege

Aussaatmenge:

Bei den angeführten Mischungen ist eine Aussaatmenge von 2 - 3 g/m² einzuhalten.

Ansaat:

Das Saatbeet muss gut abgesetzt und feinkrümelig sein. Das Saatgut muss oberflächlich abgelegt werden. Ein seichtes Einarbeiten von Ansaaten auf 0,5 bis max. 1cm ist speziell bei der Begrünung von humusarmen Böden (Rohböden) und bei trockenen Bedingungen von Vorteil. Ein anschließendes Verfestigen der Ansaat durch Walzen mit einer geeigneten Profilwalze (z.B. Prismenwalze, Cambridgewalze) ist unbedingt zu empfehlen.

Pflege:

Vor allem auf Ackerböden ist starker Konkurrenzdruck durch Unkräuter zu erwarten. Um zu starke Konkurrenzierung und Beschattung zu vermeiden, ist ein Pflegeschnitt (Schröpschnitt) unter Einhaltung einer Schnitthöhe von zumindest 7 cm 4 bis 8 Wochen nach der Ansaat durchzuführen. Um ein Absticken des jungen Anwuchses zu vermeiden



ist die anfallende Biomasse nach Möglichkeit abzuführen. Bei entsprechendem Unkrautdruck kann im Anlagejahr eine Wiederholung des Schröpschnittes notwendig sein. Bei Mischungen mit höherem Anteil an einjährigen Blütenpflanzen (Z4, Z5) ist zu beachten, dass die meisten dafür verwendeten Feldblumen und Kulturpflanzen schnittempfindlich sind und nach einem Schnitt keine Blütenstände mehr bilden. Hier empfiehlt sich eine höhere Aussaatmenge und ein Verzicht auf den Pflegeschnitt, kombiniert mit spätem Schnitt im ersten Jahr.

Ab dem zweiten Standjahr muss der erste Schnitt so spät im Jahr erfolgen, dass alle wichtigen Arten einen ausreichenden Reifezustand erreichen (je nach Standort Ende Juni bis Ende Juli). Das Mähgut des ersten Schnittes muss vor der Abfuhr am Boden getrocknet werden, um ein Ausfallen der Samen und damit eine Regeneration des Bestandes zu ermöglichen. Die Zufuhr von Nährstoffen ist auf ehemaligen Acker- und Grünlandflächen nicht notwendig. Nur auf Rohbodenflächen, wie sie meist nach technischen Eingriffen entstehen, ist eine geringe Nährstoffzufuhr zur Einsaat notwendig.

Ein Häckseln solcher Mischungen ist prinzipiell möglich, bei höheren Mengen an Biomasse aber sehr problematisch. Die meisten Kräuter sind breitblättrig und brauchen ausreichend Licht. Viele Arten bilden gegen den Herbst zu Rosetten aus und sind dann besonders empfindlich gegen Abdeckung. Bei wiederholtem Mulchen kommt es schneller zu einer Dominanz von Gräsern und zu einem Verschwinden der großblättrigen Kräuter. Geringe Biomasse und trockene Witterungsbedingungen zum Zeitpunkt des Häckselns verringern die angesprochenen Probleme.

ReNatura® Z1 Bienenweide mit Feldblumen, Wiesenblumen und Gräsern

Anwendungsbereich: Reichblühende Saatgutmischung wertvoller ein-, über- und mehrjähriger Kräuter, Kleearten und Gräser für alle Lagen in ganz Österreich.

Ansaat: Ab Mitte April. Das Saatgut benötigt ein feinkrümeliges, gut abgesetztes Saatbett.

Pflege: Im Ansaatjahr ist ein Pflegeschnitt 4-8 Wochen nach der Ansaat empfohlen. Bei starkem Unkrautdruck und/oder früher Anlage kann auch ein weiterer Pflegeschnitt bis in den Herbst notwendig sein.

Aussaatmenge: 2 - 3 g/m² ***) Packungsgröße: 1 kg, 5 kg

10 % Gräsermischung bestehend aus:

Glatthafer (*Arrhenatherum elatius***), Wehrlose Trespe (*Bromus inermis***), Englisches Raygras (*Lolium perenne***), Rotschwengel hb. (*Festuca rubra commutata***).

90 % Kräutermischung bestehend aus:

Schafgarbe (*Achillea millefolium***), Wundklee (*Anthyllis vulneraria***), Wiesenflockenblume (*Centaurea jacea**), Schmalblättr. Wiesenflockenblume (*Centaurea jacea ssp. angustifolia**), Wegwarte (*Cichorium intybus*), Wilde Möhre (*Daucus carota***), Hornklee (*Lotus corniculatus*), Margerite (*Leucanthemum vulgare***), Weißer Steinklee (*Melilotus albus*), Gelber Steinklee (*Melilotus officinalis*), Esparssette (*Onobrychis viciifolia*), Wiesensalbei (*Salvia pratense***), Gemeines Leimkraut (*Silene vulgaris***), Inkarnatklee (*Trifolium incarnatum*), Wiesenrotklee (*Trifolium pratense***), Weißklee (*Trifolium repens*), Buchweizen (*Fagopyron esculentum*), Kornrade (*Agrostemma githago***), Färber-Kamille (*Anthemis tinctoria*), Ringelblume (*Calendula officinalis*), Kornblume (*Centaurea cyanus***), Klatschmohn (*Papaver rhoeas***), Phacelia (*Phacelia tanacetifolia*).

) zertifiziert nach REWISA **) zertifiziert nach G-Zert* ***) Bei opt. Bodenvorbereitung und Einsatz landw. Sätechnik.

ReNatura® Z2 Bienenweide mit Feld- und Wiesenblumen

Anwendungsbereich: Reichblühende Saatgutmischung wertvoller ein-, über- und mehrjähriger Kräuter und Kleearten für alle Lagen in ganz Österreich.

Ansaat: Ab Mitte April. Das Saatgut benötigt ein feinkrümeliges, gut abgesetztes Saatbett.

Pflege: Im Ansaatjahr ist ein Pflegeschnitt 4-8 Wochen nach der Ansaat empfohlen. Bei starkem Unkrautdruck und/oder früher Anlage kann auch ein weiterer Pflegeschnitt bis in den Herbst notwendig sein.

Aussaatmenge: 2 - 3 g/m² ***) Packungsgröße: 1 kg, 5 kg

100 % Kräutermischung bestehend aus:

Schafgarbe (*Achillea millefolium***), Wundklee (*Anthyllis vulneraria***), Wiesenflockenblume (*Centaurea jacea**), Schmalblättr. Wiesenflockenblume (*Centaurea jacea ssp. angustifolia**), Wilde Möhre (*Daucus carota***), Margerite (*Leucanthemum vulgare***), Wiesensalbei (*Salvia pratense***), Gemeines Leimkraut (*Silene vulgaris***), Gelbklee (*Medicago lupulina***), Rotklee (*Trifolium pratense*), Weißklee (*Trifolium repens*), Buchweizen (*Fagopyron esculentum*), Färber-Kamille (*Anthemis tinctoria*), Ringelblume (*Calendula officinalis*), Kornblume (*Centaurea cyanus***), Klatschmohn (*Papaver rhoeas***), Phacelia (*Phacelia tanacetifolia*).

) zertifiziert nach REWISA **) zertifiziert nach G-Zert* ***) Bei opt. Bodenvorbereitung und Einsatz landw. Sätechnik.

ReNatura® Z3 Bienenweide, artenreich

Anwendungsbereich: Reichblühende Saatgutmischung aus ein- und mehrjährigen Pflanzen mit höchstem Bienenfutterwert für alle Standorte in ganz Österreich.

Ansaat: Ab Mitte April. Das Saatgut benötigt ein feinkrümeliges, gut abgesetztes Saatbett. Die einjährigen Komponenten sorgen für ein schnelles Aufwachsen der Mischung.

Pflege: Im Ansaatjahr ist ein Pflegeschnitt im Spätsommer/Herbst notwendig, das Schnittgut muss abgeführt werden. Ab dem Folgejahr wird die Mischung zweimal jährlich geschnitten. Die Nutzung des 1. Schnittes als Heu (Ende Juni/Anfang Juli) ist sinnvoll, damit wieder reife Samen in den Boden gelangen und sich die Bienenweide so wieder regenerieren kann.

Aussaatmenge: 2 - 3 g/m² ***) Packungsgröße: 1 kg, 5 kg

30 % Gräsermischung bestehend aus:

Glatthafer (*Arrhenatherum elatius***), Goldhafer (*Trisetum flavescens*) Wiesenschwingel (*Festuca pratensis***), Wiesenrispe (*Poa pratensis*).

70 % Kräutermischung bestehend aus:

Echte Schafgarbe (*Achillea millefolium***), Kornrade (*Agrostemma githago***), Färber-Hundskamille (*Anthemis tinctoria*), Echter Wundklee (*Anthyllis vulneraria***), Kornblume (*Centaurea cyanus***), Wiesenflockenblume (*Centaurea jacea**), Skabiosenflockenblume (*Centaurea scabiosa***), Wilde Möhre (*Daucus carota***), Karthäusernelke (*Dianthus carthusianorum***), Prachtnelke (*Dianthus superbus***), Buchweizen (*Fagopyrum esculentum*), Witwenblume (*Knautia arvensis**), Rauer Löwenzahn (*Leontodon hispidus***), Margerite (*Leucanthemum vulgare***), Hornklee (*Lotus corniculatus*), Kuckuckslichtnelke (*Lychnis flos-cuculi**), Klatschmohn (*Papaver rhoeas***), Gew. Brunelle (*Prunella vulgaris*), Wiesensalbei (*Salvia pratensis***), Tauben-Skabiose (*Scabiosa columbaria*), Rote Lichtnelke (*Silene dioica***), Nickendes Leimkraut (*Silene nutans***), Gemeines Leimkraut (*Silene vulgaris***), Bergklee (*Trifolium montanum*), Großer Ehrenpreis (*Veronica teucrium*).

) zertifiziert nach REWISA **) zertifiziert nach G-Zert* ***) Bei opt. Bodenvorbereitung und Einsatz landw. Sätechnik.